

**Zeitschrift:** SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways  
**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen  
**Band:** 7 (1933)  
**Heft:** 7

**Bibliographie:** Die Schweiz in Wort und Bild : Bibliographie  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE SCHWEIZ IN WORT UND BILD

## BIBLIOGRAPHIE

**Zürich. Geschichte, Kultur, Wirtschaft.** Herausgegeben unter Mitwirkung des Stadtrates. Verlag Gebr. Fretz AG. Zürich 1933.

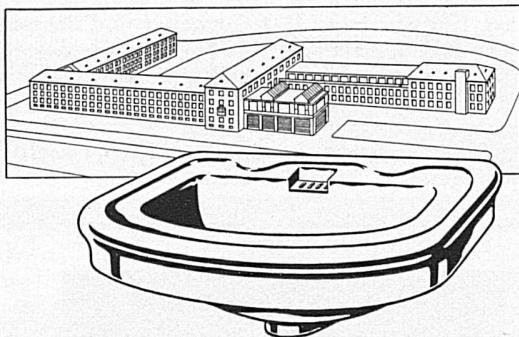
Ein wundervolles, herrlich ausgestattetes Lebensbild dieser so lebendigen, sich im Wesen treu bleibenden und doch sich immer wandelnden, sich immer entwickelnden Stadt! Vorgeschichtliche Zeiten, landschaftsgestaltende Eisströme haben ihr den Boden bereitet. Hermann Hiltbrunner charakterisiert mit seiner starken, reichen und kühnen Sprache den einzigartigen Raum Zürichs: die Hänge des Uetlibergs und des Zürichbergs, den See, den Fluss und den Himmel. Die alte Stadt war eine Flussstadt zu beiden Seiten der Limmat, noch vor dem Seeufer abgeschlossen durch die Mauer. Niemand hätteverständnisvoller, lieblicher die Schönheiten der Altstadt beschreiben können als der Meister der Beschreibung von Kunstwerken, Heinrich Wölfflin. Architekt Peter Meyer schildert das heutige Zürich, das Spiegelbild «aller Phasen der europäischen Architektur des letzten Jahrhunderts» und nun auch schon mit Monumental-

bauten wie Universität und Sihlpost Spiegelbild der sachlichen kolossalischen Gegenwart.

Der Raum ist der eine, Charakter und Entwicklung der Stadt Zürich bestimmende Faktor. Andere Faktoren sind Geschichte und Volkstum. Hermann Weilenmann unternimmt in seinem Beitrag «Zürcherische Geschichte» Streifzüge von der Gegenwart aus in die Vergangenheit, etwas verwirrliche Kreuz- und Querzüge. Verwirrlich ist ja der Reichtum der Beziehungen zürcherischer Geschichte zur Welt- und Schweizergeschichte. Staatsarchivar Anton Largiadèr zeigt an der neuverfassungsgeschichtlichen der Stadt, wie sich ein schweizerisches Gemeinwesen im Laufe des neunzehnten Jahrhunderts grosszügig demokratisch entwickelte. Eine reizvolle Skizze von Robert Fässli zeichnet das «Nobile Turegum», was vom alten Zürich im gesellschaftlichen Leben, in Sitte und Brauch fortlebt.

Fast auf allen Gebieten zeigt die Geschichte Zürichs zwei markante Ein-

**ASYL NEUMÜNSTER** . Architekten: Gebr. Pfister, Zürich . 340 sanitäre Apparate aus Laufener-Feuerton wurden eingebaut. Ein Beweis, dass der kluge Architekt, im Bestreben, den Bau mit dauerhaften und zweckentsprechenden sanitären Apparaten zu versehen, den bewährten Feuerton verwendet.



### LAUFEN FEUERTON

ist bestes keramisches Schweizermaterial und allen Auslandsprodukten ebenbürtig. Unser Feuerton ist haarrissfrei u. infolge seiner harten Glasur äusserst widerstandsfähig. Feuerton ist blendend weisses Material, das dem Waschtisch Form und Eleganz verleiht. Feuerton hat sich seit Jahrzehnten vorzüglich bewährt. AG. für Keramische Industrie Laufen



**Im Herzen**

**der Berge**

1250 M. GRAUBÜNDEN SCHWEIZ  
**KLOSTERS**  
ELEKTR. GEHEIZTES STRANDBAD!

# ENTREPRISE ÉLECTRIQUE **C. ERNI & Cie.**

Avenue Bergières, 37 **LAUSANNE** Téléphone 26202

Construction de lignes aériennes de haute et basse tension  
et de lignes de contact pour chemins de fer

schnitte: die Reformation und die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Solche Wendepunkte bestimmen vor allem die Geistesgeschichte. Beide Male hat da der Zürchergeist, ein lebenbejahender, positiver Geist, Weltbedeutung erlangt. Am hellsten leuchten die Namen Zwinglis und Pestalozzis, weitwirkenden Einfluss übten aber auch die mehr zeitgebundenen Geister: ein Bullinger, ein Bodmer, ein Gessner, ein Lavater. In der freien Blütezeit des 19. Jahrhunderts wurde Zürich zur wichtigen Literatur- und Kunstadt. Hochschule und E. T. H. schulten und bildeten mit ausgezeichneten Lehrern nicht nur eine schweizerische, sondern eine durch ihren hohen Namen aus aller Welt herbeigekommenen Jugend. Auch die Musikpflege entwickelten sich zu hoher Blüte. Hervorragende Gelehrte schildern in dem schönen Werke die Geistesgeschichte Zürichs: Emil Ermatinger, Wilh. Wartmann, Jacques Handschin, Ernst Howald und Hans R. Schinz.

Alt Stadtrat Paul Pflüger zeigt, wie sich Zürich als Bildungsstätte im Sinne Pestalozzis entwickelt hat, was heute Zürich an Ausbildungsmöglichkeiten jedem bietet.

Gross ist vor allen die heutige Bedeutung Zürichs als Wirtschaftszentrum, nicht nur für die schweizerische Volkswirtschaft, sondern für die Weltwirtschaft. Auch das Gebiet der Wirtschaft hat in Zürich seine grosse Geschichte und Tradition. Doch wie sehr haben sich die Bedingungen und die Formen gewandelt! Darüber geben Auskunft die Artikel «Zürich als Bevölkerungs- und Wirtschaftszentrum» von Carl Brüschweiler und «Zürich als Fremden- und Verkehrsstadt» von Edwin Arnet.

Die «Monographien zürcherischer Unternehmen», die den Band beschliessen, geben ein äusserst interessantes Bild von der fest mit der Stadt und mit ihrer Geschichte verbundenen Tüchtigkeit gewerblichen und industriellen Fleisses, von der weltweiten Bedeutung der Zürcher Finanzinstitute.

Alles in allem ein einzigartig vielseitiges und umfassendes Buch über Zürich, wertvoll besonders auch wegen der vielen hervorragenden Illustrationen. Erstaunlich der enorm niedrige Preis von nur 16 Franken. Möge ein so gediegenes Werk die weite Verbreitung finden, die es verdient! F. B.

**Weekend — Zeltleben.** Endlich ist einmal ein praktisches Buch für den Naturfreund herausgekommen, ein Weekendlbuch, eine Anleitung zum Wochenend- und Zeltleben. Der mit 100 Abbildungen illustrierte, amüsant und unterhaltend geschriebene Band stellt etwas ganz Neues dar auf diesem Gebiet. Alles, was im Wochenendleben vorkommt, ist darin beschrieben: Zelt, Wochenendmöbel, Schlafsack, Feldbetten, Koch- und Essgeräte, Kleidung und noch vieles. Nichts ist vergessen. Der Weekendliter ist imstande, sich ganz nach Wunsch und Geldbeutel eine Wochenendausrüstung zusammenzustellen. Der Verfasser des Buches erklärt wirklich alles, was es zu einem Weekend braucht. Er zeigt jedermann, wie er unabhängig von Ort und Zeit sein Wochenende in aller Ruhe und wohligen Behagen im Schosse der Natur verbringen kann, ohne auf die notwendigen Bequemlichkeiten verzichten zu müssen. Das Buch, ein wirklicher Berater, ein nützlicher Wegweiser, ist zu beziehen durch die Buchdruckerei O. Schäubli, Bassersdorf bei Zürich. Preis Fr. 2.95 gegen Nachnahme.

## S B B R E V U E C F F

Herausgegeben von der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen. Redaktion: Generalsekretariat SBB in Bern / Inseratenannahme, Druck und Expedition: Büchler & Co., Bern / Erscheint einmal im Monat / Abonnement: 1 Jahr Fr. 10.—, 1 Nr. Fr. 1.— / Postcheck III 5688

Publiée par la Direction générale des chemins de fer fédéraux. Rédaction: Secrétariat général à Berne / Annonces, Impression et Expédition: Büchler & Cie, Marienstrasse 8, Berne / Parait une fois par mois / Abonnement: 1 année Fr. 10.—, 1 Nr. fr. 1.— / Chèques postaux III 5688

## Azetylen-Dissous Schweissanlagen

sind

bequem zu handhaben

stets betriebsfertig

leicht zu transportieren

zuverlässig und sicher



Offerten bereitwilligst durch

Sauerstoff- & Wasserstoff-Werke A.-G. Luzern



Werke in: Luzern, Grüze-Winterthur, Rothkreuz, Bischofszell, Vevey und Genf. Zentral-Verwaltung Luzern. Telefon 23.023

## BANQUE CANTONALE DU VALAIS . SION

**CAPITAL ET RÉSERVES: FR. 8,740,000**

Garantie illimitée de l'Etat du Valais



Traite toutes opérations de banque

## MONTRÉUX-PALACE

mit seinem grossen Garten direkt am See, Tea-Room, Sport-Pavillon, Rollschuhbahn, Tennis, Golf in Aigle, bietet den angenehmsten Aufenthalt zu mässigen Preisen

## HOTEL NATIONAL

Erstklassiges Familienhotel. Jeder Komfort. Grosser Garten

Das beste Ausflugszentrum am Genfersee

## HOTEL LORIUS

Familienhotel I. Ranges in grossem Garten am See